

**alsterdorf assistenz west**

**„Diese Kooperation ist eine Herzensangelegenheit.“**



**Am 15. Juni haben Helmut Schulte, Geschäftsleitung Sport und Sportdirektor vom FC St. Pauli, Hanne Stiefvater und Jürgen Heinecker, Geschäftsführerin und Leiter tagewerk.osdorf der alsterdorf assistenz west (aawest), einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, in dem die bereits bestehende gute Zusammenarbeit bei der Geländepflege im Jugendleistungszentrum auch formal besiegelt wird.**

Laub harken, Unkraut jäten, Hecken schneiden, Rasen mähen - eher ungewöhnliche Tätigkeiten, wenn man an das Jugendleistungszentrum Brummerskamp vom FC St. Pauli denkt. Da geht es eher um Fußball und Lernen, Fördern und Fordern.

Engagierte Partner auf und abseits des grünen Rasens: (v.l.n.r.) Jürgen Heinecker, Hanne Stiefvater, Helmut Schulte und Claus Teister.

Wenn man die Beschäftigten des tagewerk.osdorf fragt, sind das jedoch ganz alltägliche Aufgaben, die sie im Rahmen der Geländepflege regelmäßig jede Woche am Jugendleistungszentrum erledigen. Und das schon seit

Februar 2006. Ein gutes Vorzeichen: der Startschuss für das Projekt fiel einen Tag nach dem Sieg vom FC St. Pauli im Viertelfinale beim DFB-Pokalspiel gegen Werder Bremen.

Der zündende Funke für das Projekt entstand in einem Gespräch zwischen Hanne Stiefvater und Claus Teister, dem pädagogischen Leiter im Jugendleistungszentrum. Die Idee ist einfach: Menschen mit geistiger Behinderung erledigen die Platzpflege und verlassen damit den Rahmen klassischer Beschäftigungsangebote in Sondereinrichtungen.

Das Ergebnis ist tiefgreifend: Die Menschen erfahren Bestätigung durch ihre Tätigkeit für andere. Und mit ihrem Markenzeichen, den roten Jacken, gehören sie auch für die Kinder und Jugendlichen vom Jugendleistungszentrum und von der Julius-Leber-Gesamtschule nebenan ganz selbstverständlich dazu.

Dazu Helmut Schulte, Sportchef FC St. Pauli: „Soziales Engagement ist eine Selbstverständlichkeit für unseren FC St. Pauli, diese Kooperation ist eine Herzensangelegenheit. Mit dieser Zusammenarbeit, begonnen zu Regionalliga-Zeiten, werden wir die Bodenhaftung auch in der 1. Bundesliga nicht verlieren.“ Auch Hanne Stiefvater, Geschäftsführerin aawest ist von der Kooperation überzeugt: Wir sind absolute Fans des FC St. Pauli. Die Kooperation zwischen uns ist eine kreative Umsetzung der Anforderung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung. Ich würde mir wünschen, dass andere Vereine und Unternehmen diesem Schritt folgen und Menschen mit Behinderung beschäftigen.“



Der Vertrag ist besiegelt: Hanne Stiefvater und Helmut Schulte.

Das Interesse und die Offenheit gegenüber Menschen mit Behinderung hat bei St. Pauli schon Tradition: Vor acht Jahren begann Dagmar Oden, jetzt Behindertenbeauftragte des FC St. Pauli, ein Projekt, bei dem St. Pauli-Fans ohne Behinderung St. Pauli-Fans mit Behinderung zu Heim- und Auswärtsspielen begleiten. Die Aktivitäten dieser Gruppe haben auch dazu beigetragen, dass die Barrierefreiheit beim Stadionumbau eine gute Berücksichtigung gefunden hat.

Die gute Kooperation hat auch dazu geführt, dass Rouwen Hennings seinen Zivildienst im treffpunkt.altona der alsterdorf assistenz west geleistet hat. Und genauso engagiert wie er entscheidende Tore für den Aufstieg geschossen hat, hat er sich in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung gestürzt.

Die Verbindung, die durch so viele gemeinsame Aktionen und Anliegen gewachsen ist, hatte ihren vorläufigen Höhepunkt im Januar 2010, als die alsterdorf assistenz west eingeladen wurde, den Neujahrsempfang für ca. 600 Klientinnen und Klienten im Ballsaal des FC St. Pauli zu feiern.